

---

Subject: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?  
Posted by [dumdidum](#) on Thu, 05 Mar 2009 16:31:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich war vorhin endlich mal in der Apotheke, um mein Propecia-Rezept einzulösen. Erst normal mit dem Apotheker gesprochen, was es für Generika gibt, wir sind schließlich bei dem Präparat von 1A-Pharma gelandet, was er mir bestellen musste.

Jetzt aber der Hammer: Während er schon den Bestellvorgang in den computer eingibt, fragt er mich ganz beiläufig, ob es meine erste Behandlung mit dem Medikament ist, und ob ich denn Kinder haben möchte. Ich war erstmal verduzt darüber, und habe ihn gefragt, warum er das wissen möchte.

Da sagte er, das Männer mit Kinderwunsch auf keinen Fall Propecia bzw. Finasterid nehmen sollte, da seit kurzem bekannt wäre, das es zu Missbildugen bei dem Nachwuchs kommt bzw. kommen könnte.

Ich war erstmal völlig baff, zunächst mal über die Art und Weise wie er mich informiert hat, und zweitens darüber, das (sollte da überhaupt was dran sein) der Apotheker mir das sagt, und nicht der Hautarzt, der das ja eigentlich wissen sollte.

(Kurz zu dem Besuch beim Hautarzt: der war Mitte Januar, und fiel sehr kurz aus Marke: einmal den Kopf angeschaut, dann Propecia empfohlen und das Rezept ausgestellt, als ich nach Nebenwirkungen fragte, kam lediglich, das es in sehr selten Fällen zu Brustziehen kommen könnte. Ich hatte nach dem kurzen Termin, der vielleicht 5 Minuten dauerte, schon ein komisches Gefühl, dachte mir aber nicht so viel dabei, da er auf seinem Gebiet wohl recht bekannt/begehrt ist, die Wartezeit für einen Termin betrug zumindest fast ein halbes Jahr).

Nun die Frage: Ist an der Warnung des Apothekers was dran, bzw. wieso sagt mir der Hautarzt dann nix davon, wäre ja schließlich ein gravierendes Problem. Oder ist das vielleicht ein ganz neues Forschungsergebnis, was innerhalb der letzten Wochen erst bekannt geworden ist?

Hat jemand von Euch da ähnliches gehört?

Gruß

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?  
Posted by [Foxi](#) on Thu, 05 Mar 2009 16:45:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Man hat noch nie was drüber gehört oder gelesen  
es heist da müßte man schon 3 Liter Sperma abschießen  
das die Frau da was abbekommt

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/faq.php4?ParentRublikID=13&Zaehler=21&MaxZaehler=92#26>

26 >>> "Auf dem Beipackzettel von Proscar soll stehen, dass Finasterid eine negative Wirkung

auf die Spermien und auch auf das entstehende Kind haben kann. Auch lese ich öfter im Internet, dass man bevor man Vater werden will, Propecia absetzen soll. Würden sie auch zu einem Absetzen von Propecia vor der ""Kundeszeugung"" raten? "

Das Ejakulatvolumen geht bei den meisten Behandelten um etwa 10-20% zurück (also z.B. von 4,0 ml auf 3,2 ml). Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Zeugungsfähigkeit (Fertilität), da es dabei nicht auf das Volumen des Prostatasekretes ankommt, sondern auf die Zahl, Morphologie und vor allem die Beweglichkeit der Spermien. Alle dieser Faktoren werden durch Propecia nicht verändert. Dies wurde in verschiedenen Studien gezeigt, zuletzt 1999 an 181 Männern durch Overstreet et al. (J Urol, 162:1295-1300).

Daher besteht keine Notwendigkeit, bei Kinderwunsch Propecia abzusetzen. Auch wenn die Frau schwanger ist, kann das Finasterid im Ejakulat des Mannes das Kind nicht gefährden: Erst ab 3 Liter Ejakulat-Kontakt täglich kann es theoretisch zu ersten messbaren Veränderungen des weiblichen DHT-Spiegels kommen.

Prof. Dr. H. Wolff

Fox

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Yes No](#) on Thu, 05 Mar 2009 17:04:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

dumdidum schrieb am Don, 05 März 2009 17:31 Da sagte er, das Männer mit Kinderwunsch auf keinen Fall Propecia bzw. Finasterid nehmen sollte, da seit kurzem bekannt wäre, das es zu Missbildungen bei dem Nachwuchs kommt bzw. kommen könnte. Naja, ein bisschen Ironie kann ja nicht schaden.. Fakt ist nämlich folgender: Männer mit genetisch programmierter Glatze sollten keine Kinder zeugen, da ihre Kinder dementsprechend mißgebildet sein könnten und dann die gleiche Seuche am Hals haben, wie ihre Paps oder Opas. Oder gibt es etwa so Idioten, die ihre Kinder gerne mit einer Glatze 'beschenken' (rhetorische Frage). Wären unsre Eltern einwenig besonnener gewesen, hätten wir hier alle nicht diese Sch\*iße am Kragen. Naja wozu hat man einen Verstand? - Zum wegwerfen, haha!

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [pilos](#) on Thu, 05 Mar 2009 17:21:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Villain schrieb am Don, 05 März 2009 18:04 Naja, ein bisschen Ironie kann ja nicht schaden.. Fakt ist nämlich folgender: Männer mit genetisch programmierter Glatze sollten keine Kinder zeugen, da ihre Kinder dementsprechend mißgebildet sein könnten und dann die gleiche

Seuche am Hals haben, wie ihre Paps oder Opas. Oder gibt es etwa so Idioten, die ihre Kinder gerne mit einer Glatze 'beschenken' (rhetorische Frage). Wären unsre Eltern einwenig besonnener gewesen, hätten wir hier alle nicht diese Sch\*iße am Kragen. Naja wozu hat man einen Verstand? - Zum wegwerfen, haha!

erstens wird AGA bei Männer über die Mutter vererbt und zweitens wenn du AGA als eine Mißbildung einstufst...dann hast du wirklich ein Problem..aber nicht auf dem Kopf sondern 1 cm tiefer....

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Yes No](#) on Thu, 05 Mar 2009 17:54:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Don, 05 März 2009 18:21erstens wird AGA bei Männer über die Mutter vererbt und zweitens wenn du AGA als eine Mißbildung einstufst...dann hast du wirklich ein Problem..aber nicht auf dem Kopf sondern 1 cm tiefer....Oha, Gott pilos hat gesprochen und alle werden nicken, lol. Über welche Linie diese Mißbildung vererbt wird, ist letztendlich 'gehüpft wie gesprungen'. Und wenn du das nicht als Mißbildung siehst, dann hast halt du nen Vogel, was solls. Ob man nun drei Arme hat oder ne Platte mitten auf dem Kopf und aussieht wie ein gerupftes Hünchen ist schnuppe.

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [stef84](#) on Thu, 05 Mar 2009 18:31:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Naja, ein bisschen Ironie kann ja nicht schaden.. Fakt ist nämlich folgender: Männer mit genetisch programmierter Glatze sollten keine Kinder zeugen, da ihre Kinder dementsprechend mißgebildet sein könnten und dann die gleiche Seuche am Hals haben, wie ihre Paps oder Opas. Oder gibt es etwa so Idioten, die ihre Kinder gerne mit einer Glatze 'beschenken' (rhetorische Frage). Wären unsre Eltern einwenig besonnener gewesen, hätten wir hier alle nicht diese Sch\*iße am Kragen. Naja wozu hat man einen Verstand? - Zum wegwerfen, haha!

Villain schrieb am Don, 05 März 2009 18:54pilos schrieb am Don, 05 März 2009 18:21erstens wird AGA bei Männer über die Mutter vererbt und zweitens wenn du AGA als eine Mißbildung einstufst...dann hast du wirklich ein Problem..aber nicht auf dem Kopf sondern 1 cm tiefer....Oha, Gott pilos hat gesprochen und alle werden nicken, lol. Über welche Linie diese Mißbildung vererbt wird, ist letztendlich 'gehüpft wie gesprungen'. Und wenn du das nicht als Mißbildung siehst, dann hast halt du nen Vogel, was solls. Ob man nun drei Arme hat oder ne Platte mitten auf dem Kopf und aussieht wie ein gerupftes Hünchen ist schnuppe.

Pilos hat mal wieder sowas von recht und du einen gewaltigen Schaden, falls du das wirklich

ernst meinst!

Wärst du denn lieber nicht gezeugt worden?

Ich hoffe du hältst dich daran und hast nie Sex, und auch noch nie gehabt, denn trotz Verhütung ist die Gefahr eine Schwangerschaft ja immer gegeben

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [eragon](#) on Fri, 06 Mar 2009 07:19:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Um mal auf das Thema zurückzukommen, ich persönlich würde mindestens ein halbes Jahr vorher absetzen.

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Fritz Fantom](#) on Sat, 07 Mar 2009 13:23:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich persönlich würd es nicht absetzen, da es keinerlei Anhaltspunkte bei einer korrekten Anwendung für die Schwangerschaft gibt.

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [dumdidum](#) on Sat, 07 Mar 2009 19:52:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also wenn ich das richtig verstehe, geht es darum, das Finasterid generell für Frauen schädlich sein kann, und das der Wirkstoff über das Ejakulat an die Frau weitergegeben werden kann, wenn die Menge denn hoch genug wäre.

Ich hatte das jetzt so interpretiert, das die Spermien selber durch Finasterid beschädigt/verändert werden können.

Wenn es aber nur das Volumen an sich betrifft, scheint die Warnung ja wohl unberechtigt zu sein.

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Darkthunder](#) on Sat, 07 Mar 2009 20:06:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Man kann es nehmen wie man möchte. Die Vermutung mit der Menge des Ejakulats dürfte an sich stimmen, aber alle, die finasterid teilen, haben das Problem des Finasterid-Staubes. Beim Teilen und beim Anfassen der Tablette zerbröckeln die Dinger und der Staub sowie Bruchstücke sind an der Hand, womöglich an der Kleidung oder sonstwo. Wer Fin topisch verwendet, hat es sowieso an Hand, Haar und Kopfhaut. Anders als eventuell bei Propecia, wo

die Warnung, dass Frauen die nicht berühren dürfen, meines Wissens auch vorkommt, wenn ich nicht irre, ist beim Teilen kein Schutzfilm mehr auf der Tablette.

Das könnte man nun addieren und über 9 Monate hochrechnen, wenn man alle 4 Tage eine Tab teilt und jeden Tag ein Bruchstück anfasst, sofern man sie nicht verkapselt hat. Dazu käme dann die Menge des Staubes, Oxidationsverhalten von Finasterid und blablabla. Fakt ist, dass Finasterid über die Haut aufgenommen werden kann, also wäre ich persönlich verdammt vorsichtig, wenn ich eine schwangere Frau hätte, da ich Fin persönlich wirklich viel zutraue, was das betrifft. Ich würds lange genug davor absetzen und während der gesamten Schwangerschaftszeit nicht anrühren.

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Fritz Fantom](#) on Sat, 07 Mar 2009 22:50:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Darkthunder schrieb am Sam, 07 März 2009 21:06Man kann es nehmen wie man möchte. Die Vermutung mit der Menge des Ejakulats dürfte an sich stimmen, aber alle, die finasterid teilen, haben das Problem des Finasterid-Staubes.

Ich wohne gerade in einem Haushalt, wo auch ein 1-jähriger Junge wohnt (mein Neffe). Dann müsste ich demnach auch Finasterid absetzen. Hab ich aber nicht, und hab ich auch nicht während der Schwangerschaft meiner Schwester.

Finasterid-Staub hab ich genau ein paar Sekunden nach dem Teilen auf den Fingern, danach nicht mehr. Und dass das Kind damit in Verbindung kommt ist ausgeschlossen.

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [dumdidum](#) on Sun, 08 Mar 2009 02:01:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wusste ich gar nicht, das das auch über die Haut aufzunehmen ist.

also ich denke, der staub bei der tablettenteilung ist eindeutig zu vernachlässigen, wenn überhaupt werden das ein paar mikrogramm sein. außerdem gibts ja waschbecken

mir gings einfach nur darum, ob eine reale gefahr besteht, was missbildungen angeht, weil der apotheker das so selbstverständlich rüberbrachte, als wäre es allgemein erwiesen und bekannt...

btw: wie kommt es eigentlich, das das zeug für frauen und kinder so schädlich sein soll? wirkt das bei denen so viel anders als bei männern?

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Darkthunder](#) on Sun, 08 Mar 2009 12:47:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:btw: wie kommt es eigentlich, das das zeug für frauen und kinder so schädlich sein soll?  
wirkt das bei denen so viel anders als bei männern?

Für Frauen ist es nicht schädlich. Es kann nur zu Komplikationen im bereich der Genitalbildung kommen, wenn eine schwangere Frau damit in kontakt kommt.

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Balle](#) on Mon, 09 Mar 2009 13:16:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[http://www.der-arzneimittelbrief.de/\\_anfang/DER\\_ARZNEIMITTEL BRIEF.aspx?J=2006&S=40](http://www.der-arzneimittelbrief.de/_anfang/DER_ARZNEIMITTEL_BRIEF.aspx?J=2006&S=40)

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [babyhair](#) on Mon, 30 Mar 2009 13:50:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also mein Sohnemann ist kerngesund - trotz jahrelanger Fin-Einnahme...

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Rebel](#) on Mon, 30 Mar 2009 14:58:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

babyhair schrieb am Mon, 30 März 2009 15:50Also mein Sohnemann ist kerngesund - trotz jahrelanger Fin-Einnahme...

Hattest du während der Zeugung weiterhin Fin zu dir genommen?

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [babyhair](#) on Mon, 30 Mar 2009 16:36:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, habe ich. Es wäre mir auch ein Rätsel, wie Fin das Erbgut (x- bzw. y-Chromosom) verändern sollte.

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [stef84](#) on Mon, 30 Mar 2009 18:05:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

babyhair schrieb am Mon, 30 März 2009 18:36Ja, habe ich. Es wäre mir auch ein Rätsel, wie

---

Fin das Erbgut (x- bzw. y-Chromosom) verändern sollte.

Tut es auch nicht!

Nur hat man unter Fin deutlich weniger Spermien, was eine Schwangerschaft weniger wahrscheinlich macht. Daher sollte man bei Kinderwunsch ein Absetzen überdenken. Aber wenn auch so alles geklappt hat ist ja gut

Und um den Fötus mit Fin zu schädigen müssten es ja ein paar Liter Sperma sein um da was zu bewirken. Das wird selbst für Peter North schwer

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [knopper22](#) on Wed, 01 Apr 2009 14:02:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stef84 schrieb am Mon, 30 März 2009 20:05

...

Nur hat man unter Fin deutlich weniger Spermien, was eine Schwangerschaft weniger wahrscheinlich macht.

...

ach is doch alles garnicht belegt!

Deutlich weniger. Was sagt denn das nun aus?ich denke es werden so um die 10 - 20% sein.

Und außerdem ne Frau (wenn alles so hinhaut) kann sooo schnell schwanger werden, und das liegt bestimmt nicht daran das der Mann einen besonders hohen DHT-Spiegel hat und somit besonders viele und gute Spermien...

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [stef84](#) on Wed, 01 Apr 2009 15:35:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Mit, 01 April 2009 16:02stef84 schrieb am Mon, 30 März 2009 20:05

...

Nur hat man unter Fin deutlich weniger Spermien, was eine Schwangerschaft weniger wahrscheinlich macht.

...

ach is doch alles garnicht belegt!

Deutlich weniger. Was sagt denn das nun aus?ich denke es werden so um die 10 - 20% sein.

Und außerdem ne Frau (wenn alles so hinhaut) kann sooo schnell schwanger werden, und das

---

liegt bestimmt nicht daran das der Mann einen besonders hohen DHT-Spiegel hat und somit besonders viele und gute Spermien...

Na ja, ich habe jetzt fast doppelt soviele Spermien als unter Fin. 50% werden es sicher weniger. In Einzelfällen sicher noch mehr! Gibt aber auch sicher weniger Änderungen!

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [knopper22](#) on Wed, 01 Apr 2009 15:47:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stef84 schrieb am Mit, 01 April 2009 17:35

...

Na ja, ich habe jetzt fast doppelt soviele Spermien als unter Fin. 50% werden es sicher weniger. In Einzelfällen sicher noch mehr! Gibt aber auch sicher weniger Änderungen!

Naja ok, das ist dann aber schon n Einzelfall, denn 50% wird es sicherlich nicht bei jedem sein oder??

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Mink](#) on Thu, 02 Apr 2009 05:45:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Aber Leute, ist es nicht so, dass es weniger auf die Quantität als auf die Qualität (speziell Beweglichkeit) der Spermien drauf ankommt. Und die wird doch durch Fin nicht beeinträchtigt. Zur Befruchtung benötigt man doch theoretisch nur ein Einziges. Wenn man dann durch Fin statt 3 Millionen "nur" 2 millionen hat - was solls ?

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [knopper22](#) on Thu, 02 Apr 2009 13:16:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mink schrieb am Don, 02 April 2009 07:45

Zur Befruchtung benötigt man doch theoretisch nur ein Einziges. Wenn man dann durch Fin statt 3 Millionen "nur" 2 millionen hat - was solls ?

---

Jo eben.

---

---

Subject: Re: Missbildungen bei Nachwuchs durch Finasterid?

Posted by [Cynic](#) on Thu, 02 Apr 2009 13:41:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Weils halt auf Qualität UND Quantität drauf ankommt. Und wenns wie n deinem Bsp 1 Millionen Spermien weniger wären, sinkt die Wahrscheinlichkeit einer Befruchtung um 33%. Also wenig klingt das nicht. Aber Fin ist natürlich kein Kontrazeptikum für den Mann, als das würde es sang und klanglos versagen.

---